

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14. Januar 2019

im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Vorsitzender:	Bürgermeister Jürgen Multner
Anwesende ordentliche Mitglieder:	12 (Normalzahl: 14 Mitglieder)
Es fehlten entschuldigt:	GR Zimmermann, GR Meßmer
Es fehlten unentschuldigt:	--
Schriftführer:	Hauptamtsleiterin Hofer
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Rechnungsamtsleiter Röslen
Gäste:	2 Pressevertreter 4 Zuhörer

Beschlussfassungen:

1.	Fragestunde
2.	Kenntnisgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2018
3.	Einbringen des Haushaltsentwurfs und des Entwurfs der Sonderrechnung Wasserversorgung für das Jahr 2019
4.	<p>Bekanntgaben</p> <p>Rechnungsamtsleiter Röslen gibt bekannt, dass ein neuer Pächter den Hallenbadkiosk betreibt. Das junge engagierte Ehepaar bietet Vielerlei an. Die Gemeinde hat noch in eine neue Kaffeemaschine investiert.</p> <p>Der Vorsitzende erteilt einem Bürger in den Zuhörerreihen das Wort. Seiner Meinung nach müsse es den Badegästen verboten werden direkt bei den Sitzgelegenheiten beim Kiosk die eigenen Speisen und Getränke zu verzehren, ggf. mittels Beschilderung. Der Vorsitzende antwortet, dass man dem Kiosk erst mal langsam Gelegenheit geben solle, sich einzufinden. Die Trennung Aufenthaltsbereich und Gastronomiebereich müsse schon erfolgen.</p>

5.

Wünsche und Anträge

- Gemeinderat Sahner spricht an, dass die Baumaßnahme an der Oberen Legi abgeschlossen sei, jedoch noch ein Bauzaun stehe. Der Vorsitzende wird sich hierzu erkundigen.
- Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Hebelwanderweg rege genutzt werde, es jedoch ärgerlich ist, wenn in Richtung Schopfheim der Weg für Fußgänger nicht weitergeführt wird. Dies sei eine unzumutbare Situation. Ggf. könne doch zusammen mit Schopfheim der Weg weiter ausgebaut werden. Der Vorsitzende werde dies zur nächsten Besprechung im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft mitnehmen.
- Im Übrigen bemängelt Gemeinderat Sahner, dass die Baumaßnahme am Friedhof so lange gedauert habe und manchmal erkenntlich von den Firmen in die Länge gezogen wurde.